



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



منصة **Plattform**
بداية جديدة **Neuanfang**
لسوريا **Syrien**

Workshop

Erfolgreich Projekte gestalten – wirksam, nachhaltig und förderfähig

Ulrike Lauerhaß, Referentin EZ-Kleinprojektfonds, Stiftung Nord-Süd-Brücken

Stephan Clauß, **Fachberater** für Projektanträge, bengo/EG

21. April 2026; 13:45-15:15

Begrüßung/ Vorstellungsrunde

- Welche Erfahrung haben Sie bereits in der Projektumsetzung?
- Haben Sie bereits einen lokalen Partner?
- Sind Sie Teil einer migrantisch-diasporischen Organisation?

Was macht ein gutes EZ – Projekt aus?

Ist eine Schule bauen eine Maßnahme oder bereits ein Projekt?

Was braucht es mehr für nachhaltige Wirkung?

Was macht ein gutes EZ – Projekt aus?

- Orientierung am Bedarf der Zielgruppe
- Eigenverantwortlichkeit („agents of change“)
- klare Zielvorgabe
- Anwendung aufgebauter Kapazitäten zur Zielerreichung
- temporäre Befristung (Anfang & Ende) & Projektorganisation (Team, ...)
- einschränkende Rahmenbedingungen (politischer Kontext, Ressourcen wie Personal, Know-How, ...)

Was macht ein gutes EZ – Projekt aus?

- **Wirkungsorientierung:** konkreter Nutzen für die Zielgruppe
- **Strukturbildung:** Aufbau von physischer und sozialer Struktur
- **Kapazitätenentwicklung:** Weiterbildung von Schlüsselgruppen
- **Ownership/ Partizipation** der Zielgruppen/ lokalen Partner in allen Stadien (Projektentwicklung, Planung, Umsetzung, Berichterstattung/ Auswertung)



Achtung – was geht nicht?

- bereits begonnen
- rein karitativ
- Nothilfemaßnahmen
- Missionierung
- Übernahme laufender Ausgaben
bestehender Einrichtungen

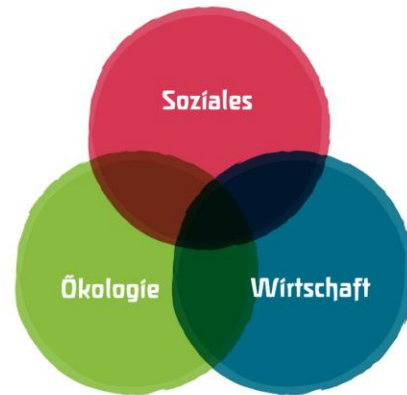
Was macht ein gutes EZ – Projekt aus?

Fragen?

4 Schwerpunktthemen, pro Person 2 Stimmen zur Priorisierung:

1. Nachhaltigkeit
2. Breitenwirksamkeit
3. Querschnittsthemen: Gendergerechtigkeit, Umweltschutz,
Menschenrechte, Kinder- und Jugendschutz, Inklusion
4. Lokaler Partner

1. Nachhaltigkeit



Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit

Jeder Bereich wird als gleich wichtig und gleichberechtigt angesehen.

Aussage: Nachhaltigkeit kann nur bei gleichwertiger Rücksichtnahme auf alle drei Bereiche erreicht werden.



Vorrangmodell der Nachhaltigkeit

Einzelne Bereiche werden in ihrer Beziehung und Abhängigkeit zueinander gesehen.

Aussage: Keine Wirtschaft ohne eine Gesellschaft, keine Gesellschaft ohne Ökologie.

1. Nachhaltigkeit

- **Verstetigung**
- **Langfristige Perspektive**

z.B. Multiplikation der Wissensvermittlung, Selbständigkeit als produzierendes Kollektiv,....

- **Folgekosten**

konkrete Businessplan/ Folgekostenberechnung und eine Idee, wie diese gedeckt werden

2. Breitenwirksamkeit

- Gesamtsituation in den Blick nehmen
- Positiv in die Gemeinschaft hineinwirken
- Breite Verankerung: Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren
- Nutzen für weitere Personengruppen (indirekte Zielgruppen)

- Anspruch variiert je nach Projektvolumen

3. Querschnittsthemen

- Was: Menschenrechte, Gender(gerechtigkeit), Inklusion, Kinderrechte, Umwelt und Biodiversität
- Wie: konzeptionelle Integration in Projektplanung und –umsetzung
- Kontext: strategische BMZ Vorgaben

([Menschenrechtskonzept](#) v. Nov. 2023, [feministischen Entwicklungspolitik](#) Dez. 2023, [Leitfaden zu Umwelt- und Ressourcenschutz](#) März 2025)

4. Lokaler Partner

- partnerschaftliche Planung und Umsetzung basierend auf lokalen Selbsthilfeanstrengungen
- unabhängig (bspw. keine Personalunion)
- gemeinnützig (bis auf Kooperativen)
- klar identifizierbare Einheit
- im Land gewachsen



منصة **Plattform**
بداية جديدة **Neuanfang**
لسوريا **Syrien**

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!